

Mehr Power für Möbelbauer

OS Datensysteme, mit Hauptsitz in Ettlingen, ist Marktführer im Bereich Branchen-Software für Holz verarbeitende Betriebe. Das OSD-Branchenprogramm und ‚OSD-Spirit‘ (CAD) bieten als Software-Komplettlösungen den gesamten Leistungsumfang für alle Holz verarbeitenden Betriebe. Mit der neuen Version 5.7 bietet das Unternehmen jetzt noch mehr Software-Leistung für Schreiner, Möbelbauer, Innenausbauer. Eine Vielzahl von Neuerungen zeichnet die aktuelle Version der durchgängigen, modularen OSD-Branchensoftware aus.

wird, ist sichergestellt, dass die Daten eines Vorgangs stets in der aktuellen Fassung abgerufen werden.

Im Modul Kundenauftragsabwicklung können Stammartikel jetzt mit Mengenrabatten versehen werden, die man in Rabattgruppen festlegt. Nach der Erfassung der Mengenrabatte können die Rabattgruppen den entsprechenden Stammartikeln einzeln oder pauschal zugeordnet werden. Die Mengenrabatte werden dabei automatisch berücksichtigt, sobald ein Stammartikel eingefügt wird. Zusätz-

lassen. Dazu zählen Positions-, Lager-, Materialinformationen, Angebotspreise, Bestellhinweise etc.

Im Modul Zeitwirtschaft ist mit der Istmaterialefassung nun eine detaillierte Erfassung der verbrauchten Materialien möglich. Die Grundlage für diese Auswertungen ist die Istmaterialefassung auf Zeitwirtschaftsprojekte. Hier werden die Daten von Lieferanten (Lieferscheine und Rechnungen) erfasst und den einzelnen Zeitwirtschaftsprojektpositionen mengen- und preisbezogen zugeordnet.

rungen zählen die Erweiterung der Lohn- und Gehalt-Schnittstellen zu den Programmen ‚Lexware Lohn+Gehalt‘ und ‚Datev Loda‘.

Weitere Informationen zur neuen Version 5.7 des OSD-Branchenprogramms erhalten Sie bei

OS Datensysteme, Ettlingen
Tel.: +49(0)7243/509-0
www.osd.de

Halle 11.1, Stand 101

Position	Art	Nummer / Bezeichnung/Bestell-Nr.	G.Menge	BE	Preis/BE	Summe	bewertet	R.Menge	Zuach	Zuach/Rechnungs-Nr.	Lieferschein-Nr	Lieferschein	Pos/Rechnu
04	Material	1FP19	80,12	107,12	89,600	m2	4,810	458,09	0,000	0,000	207,14	143,1	04
06	Material	1FP22	80,07	182,22	63,000	m2	6,510	410,13	0,000	0,000	107,14	143,1	06
07	Material	1FP08	80,07	121,14	12,610	m2	4,310	54,35	0,000	0,000	107,14	143,1	07
09	Material	2FAH9	4713,8809		94,620	m2	9,910	937,68	0,000	0,000	107,14	143,1	09
13	Material	2FAH1	4736,8872		48,000	m2	1,910	87,86	0,000	0,000	107,14	143,1	13
17	Material	ZUF4H25	369,521,31		211,000	m	0,610	128,71	0,000	0,000	207,14	143,1	17
								2,046,82		0,00	0		

Istmaterialefassung (Foto: OS Datensysteme GmbH)

Gegenüber der Vorgängerversion sind weit über 100 Neuerungen in der neuen OSD-Version 5.7 enthalten. Zu den vielen Highlights zählt beispielsweise die vorgangsorientierte Zuordnung von E-Mails: So kann die gesamte einen Vorgang betreffende E-Mail-Korrespondenz per Drag & Drop einem Vorgang zugeordnet und bei Bedarf übersichtlich aufgelistet werden. Auch die neue vorgangsorientierte Zuordnung ganzer Dateiverzeichnisse unterstützt die strukturierte Ablage von Informationen. Werden externe Textdateien, Tabellenkalkulationen etc. in ein separates Dateiverzeichnis angelegt, kann innerhalb der Vorgangsverwaltung darauf verwiesen werden. Da nicht auf die eigentlichen Dateien, sondern auf das übergeordnete Verzeichnis verwiesen

lich zu Mengenrabatten lassen sich in den Belegpositionen auch Rabatte auf bestimmte Stammartikel vergeben.

Wichtige im Beleg eingetragene Termine wie Freigabe-, Liefer- oder Nachfassdatum können in den Terminkalender oder die Aufgabenverwaltung von Microsoft ‚Outlook‘ bzw. ‚David‘ von Tobit übertragen und somit für die Widervorlage verwendet werden. Das vereinfacht die Zeit- und Auftragskontrolle und hilft, wichtige Termine – etwa bei der Angebotsverfolgung – einzuhalten.

Im Modul Kalkulation hat sich ebenfalls einiges getan: so sind im Positions- und Stücklistenbildschirm weitere Eingabefenster vorhanden, die sich auf Wunsch ein- oder ausblenden

Neu ist auch die Kostensatztrennung Personal/Maschine. Die in den Kostenstellen festgesetzten Kostensätze pro Stunde können jetzt in Maschinen- und Personalkosten getrennt werden.

Mit dem neuen ‚Soll/Ist-Vergleich‘ steht dem Anwender ein ideales Instrument zur Kostenkontrolle zur Verfügung. Dabei werden die Daten aus der Vorkalkulation den Ist-Kosten gegenübergestellt, wobei auch Fremdleistungen berücksichtigt werden. Da auch Zeitwirtschaftsprojekte in der Nachkalkulation zusammengestellt werden können, bietet sich ferner die Möglichkeit, einen Soll/Ist-Vergleich und damit eine ‚Erfolgsrechnung‘ über einen bestimmten Zeitraum zu erstellen.

Zu den vielen weiteren Neue-